



Frommenhausen hat für den Jakobsweg jetzt einen Gehweg

Presse, Funk und Fernsehen waren vertreten, als Frommenhausen am Montag seine durch einen Gehweg (links am Rand ist er sichtbar) verbesserte Ortsdurchfahrt offiziell übergab. Oberbürgermeister Klaus Tappeser, Ortsvorsteher Kurt Hallmayer und Baubürgermeister Holger Keppel (Bild, von links) zerschnitten das Band. 170 000 Euro haben die Umbauarbeiten gekostet. Seit 15 Jahren habe der Stadtteil versucht, an diesen Gehweg zu kommen, sagte

Hallmayer. Zunehmender Verkehr habe die Situation immer unsicherer gemacht. Zum Auftrieb im Ort am Montag trug bei, dass eine Art Umbau-Beginn des ehemaligen Volksbank-Gebäudes (rechts) markiert wurde, indem es den Namen Jacob-Beyer-Haus erhielt. Beyer war ein historisch belegter Jakobspilger aus dem Ort. Künftig soll das Haus als Herberge für heutige Jakobswanderer dienen. Sie wäre die einzige in Baden-Württemberg, wie Wolfgang

W. Meyer von der Jakobsbruderschaft Killer bestätigte. Es gebe bereits Anfragen, sagte Hallmayer. Diese Pilger werden gegebenenfalls woanders untergebracht, denn vorerst wird die alte Volksbank noch für die 750-Jahr-Feier des Dorfes im kommenden Jahr benötigt. 2010 wird die Herberge fertig sein. Ein Bläserquintett musizierte, Kinder sangen, Winfried Speck und Uwe Thauer baten ökumenisch um den Segen. Dann wurde gevespert. *gef / Bild: Mozer*